

Produktdatenblatt IPC Flexxdeck Strong

Dämmunterlage sowohl für schwimmend verlegbare Designböden (LVT), Laminat- und Fertigparkettböden als auch zum Verkleben unter Linoleum 2 und 2,5mm, homogenem PVC, Designböden (LVT), Massiv- und Mehrschichtparkett

- **allerhöchste Trittschallreduzierung bis zu 22 dB**
- **absolutes Allroundprodukt**
- **allerhöchste Druck- und Dimensionsstabilität (≥ 400 kPa)**
- **schnelle und leichte Verlegung**
- **geringe Aufbauhöhe nur ca. 1,2 mm**
- **geringes Flächengewicht ca. 250 g/m²**
- **für Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet**
- **Erhöhung des Gehkomforts**
- **entkoppelnde Wirkung**
- **für mehr Sicherheit**
- **dampfdurchlässig und atmungsaktiv**
- **für den Innenbereich**

ANWENDUNG: Dämmunterlage zur Trittschallreduzierung bestehend aus einem speziell nachbehandelten Polyesterfaservlies für die Verlegung von Linoleum (2 und 2,5 mm), PVC-Oberböden, Designböden (LVT), Massiv- und Mehrschichtparkett mit Nut-Federverbindung ohne Zwischenspachtelung und Druckverteilungsgewebe.

Weiterhin dient die Flexxdeck Strong zur Trittschallreduzierung unter schwimmend verlegbaren Designböden (LVT), Laminat, Massiv- und Mehrschichtparkett. Aufgrund der hohen Druckstabilität werden die Klickverbindungen geschützt und der Gehkomfort erhöht.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Untergrund muss eben, fest, rissfrei, trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden. Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen werden. Die Restfeuchtigkeit muss, in Abhängigkeit von der Belagsart, den normativen Vorschriften bzw. den jeweils anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Untergrund entsprechend mit geltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Untergrund gründlich absaugen, grundieren und ggf. spachteln. Je nach Untergrund bzw. Einsatzbereich geeignete Grundierungen und Spachtelmassen verwenden. Die Untergründe müssen der VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen.

VERARBEITUNG verklebende Verlegung: Unter Linoleum (2 und 2,5 mm), homogenem PVC, Designböden (LVT), Massiv- und Mehrschichtparkett ist eine vollflächige Verklebung erforderlich. Der zu verlegende Oberboden muss dicker sein als die Flexxdeck Strong Dämmunterlage. Installieren Sie Flexxdeck Strong im 90° Winkel zur langen Seite des zu verlegenden Fußbodenbelages.

Vorhandene Dehnungsfugen sind bei der Verarbeitung der Flexxdeck Strong deckungsgleich zu übernehmen. Die Nähte des Oberbodens sind mindestens 30 cm zur Dämmunterlage versetzt anzuordnen. Empfohlen wird die Dämmunterlage vor der Verklebung mit einem Doppelnachtschnitt zu verarbeiten. Erst nachdem der Klebstoff nach Herstellervorgaben vollständig abgebunden hat (mindestens 24 Stunden), kann mit der Verlegung des Oberbodens nach Herstellerangaben begonnen werden. Bei Verlegung von Bodenbelägen auf Fußbodenheizung sind die Vorgaben der DIN EN 1264 zu beachten. Klebstoffempfehlung der Hersteller unbedingt beachten!

VERARBEITUNG schwimmende Verlegung: Planen Sie die Verlegerichtung Ihres Oberbodens zur schwimmenden Verlegung und installieren Sie Flexxdeck Strong parallel zur Verlegerichtung. Bei der Verlegung muss sichergestellt sein, dass die Fugen der Dämmunterlage nicht mit den Fugen des Oberbodens aufeinandertreffen. Flexxdeck Strong wird lose auf dem Boden ausgelegt, einzelne Bahnen werden dabei stumpf aneinandergestoßen und sollten mittels Klebeband vor Verrutschen gesichert werden. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Bahnen der Dämmunterlagen nicht

überlappen. Zuschnitte werden einfach mit Schere oder Teppichmesser durchgeführt, danach kann mit der Verlegung des Oberbodens nach Herstellerangaben begonnen werden.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE: Das Stuhlrollen- und Eindrucksverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Trotz der hohen Druckstabilität und des hohen Rückstellvermögens der Unterlage können sichtbare bzw. bleibende Eindrücke bei textilen und elastischen Oberbelägen nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Unterlage selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktdatenblättern der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG: Verschnittreste sowie der Verbund aus Oberboden und Renovierungsunterlage sind Baustellenabfall.

Material: speziell nachbehandeltes Polyesterfaservlies

Stärke: ca. 1,2 mm

Breite: 1 m

Rollenlänge: 15 m

Flächengewicht: ca. 250 g/m²

Resteindrucksverhalten: $\leq 0,13$ mm nach ISO EN 24343-1:2012

Druckfestigkeit CS-Wert: ≥ 400 kPa nach CEN / TS 16354 (Klasse CS3)

Stuhlrollentest: ≥ 25.000 Umdrehungen ohne Beschädigung nach EN 425:2002

Wärmedurchlasswiderstand: ca. 0,039 m² K/W

Zulassungsnummer DIBt: Z – 158.10-156

Trittschallverbesserung: Designboden schwimmend	bis zu 22 dB (nach EN ISO 10140-1)
Designboden verklebt	bis zu 19 dB (nach EN ISO 10140-1)
Linoleum verklebt	bis zu 15 dB (nach EN ISO 10140-1)
PVC homogen verklebt	bis zu 12 dB (nach EN ISO 10140-1)
Fertigparkett verklebt	bis zu 14 dB (nach EN ISO 10140-1)

Wichtig: Nur Kleber verwenden, die für die Verklebung von Flexxdeck Strong in Verbindung mit den jeweiligen Oberböden zu gelassen sind.

Zugelassene Kleber für IPC Flexxdeck Strong	Verklebung IPC LVT auf Flexxdeck Strong
628 Eurostar Rapid	628 Eurostar Rapid
Uzin KE 2000 S	Uzin KE 66
Mapei Ultrabond Eco V4 SP	Mapei Ultrabond Eco 4 LVT
Bostik Best	Bostik Best
Wulf ES 14 +Supra Strong	Wulf Supra Strong

Kleberzulassung für Linoleum, homogene PVC Beläge, Massiv- und Fertigparkett beim jeweiligen Kleberhersteller anfragen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, DIN- und Normvorschriften sowie Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln des Fachs und Stand der Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Unsere Anwendungs- und Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, verwendete Fremdmaterialien, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation haftet er für evtl. resultierende Schäden. Wir empfehlen daher in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicherzustellen. Die Angaben der Belags- und Bauchemiehersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Weitere Produktdatenblätter unter www.ipc-v.de